



Frankreich (Languedoc): Rives-Blanques und Ollieux Romanis

1 Barriquekeller von Château Rives-Blanques im Limoux; das Weingut ist berühmt für seine Chardonnay.

2 Im Rebberg von Ollieux Romanis, links Pierre Bories. Rives-Blanques und Ollieux Romanis sind biozertifiziert.

Pierre Bories ist mit Sicherheit einer der dynamischsten und erfolgreichsten Winzer Südfrankreichs. So hat er nicht nur das elterliche Weingut Ollieux Romanis nach seiner Übernahme in Kürze auf Vordermann gebracht, er hat auch weitere Betriebe erworben und berät mittlerweile zahlreiche Winzer, die von seinem Know-how profitieren möchten. Seine Kompetenz zieht zudem einige der besten Önologen an; unlängst hat er eine Japanerin eingestellt, die eines der führenden Rhône-Weingüter verlassen hat, um bei ihm zu arbeiten.

Bei gleissendem Sonnenschein treffen wir diesen Juli auf Château Rives-Blanques ein, ein Weingut, das Pierre letztes Jahr gekauft hat und das in gewissen Ländern schon fast Kultstatus genießt. Pierre erklärt: «Die beiden holländischen Vorbesitzer haben bereits sehr gute Arbeit geleistet und den Wein in England und den Niederlanden bekannt gemacht. Auch in Frankreich ist er unter Kennern sehr gefragt. Ich habe das Weingut erworben, weil es die Möglichkeit bietet, Chardonnay zu erzeugen, die sich mit den besten des Landes messen können.» Tatsächlich ist hierzulande kaum bekannt, dass das kleine Weinbaugebiet Limoux ein riesiges Potential für grosse Chardonnay hat. Die Anbaufläche von lediglich 1800 Hektar teilen sich gerade einmal 40 Winzer, darunter zwei Kooperativen, deren Weine den Ruf der Region allerdings nicht mehrten. Die besten Reblagen, wie beispielsweise jene von Rives-Blanques, liegen bis zu 400 Meter hoch. Das hat einen entscheidenden Vorteil: Die Nächte sind kühler, wodurch die für Weissweine so wichtige Säure erhalten bleibt.

3 Juli 2023: Degustation sämtlicher Weine mit Pierre Bories (rechts) und Verkaufsdirektor Loïc Baccou (Mitte).

2022 war ein exzellentes Jahr und die sorgfältig von Hand gelesenen Chardonnay wurden im Eichenfass vergoren und anschliessend bis Mai auf der Hefe gereift. Ich finde den Wein superb und die zahlreichen euphorischen Berichte von Jancis Robinson über die Gewächse von Rives-Blanques demonstrieren, dass auch andere meine Begeisterung teilen: «You'd quite happily pay twice as much for Rives-Blanques if it said Puligny on the label.» Auch das Flaggschiff von Ollieux, die Cuvée «OR», schmeckt uns vorzüglich. In ihrer noblen, sehr feinen Würze erinnert sie an die allerbesten Hermitage oder Côte-Rôtie – glücklicherweise nur in der Qualität, nicht im Preis!



Mehr Informationen zum Weingut Ollieux Romanis.



**Cuvée «OR», Bio (rot) 2021
Château Ollieux Romanis
Corbières Boutenac**

60% Syrah, 30% Carignan
10% Grenache

Distinguiertes Bouquet mit der feinen Würze des Syrah; konzentriert, aber sehr elegant im Geschmack, erinnert an einen grossen Hermitage, tiefgründige Aromastruktur, sehr lang. Ein grosser Wein. Ideal ab Ende 2024, haltbar bis mindestens Ende 2031.

Fr. 29.80 (ab Dezember 2023 Fr. 34.40)

**Château Rives-Blanques (weiss) 2022
Château Rives-Blanques
Limoux**

Delikates, ein wenig vom Barrique beeinflusstes Bouquet; abgerundeter, mittelkräftiger, reintoniger Körper mit grossartiger Frische und reifen, floralen Aromen; sehr lang. Ein vorzüglicher Chardonnay! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2028.

Fr. 16.90 (ab Dezember 2023 Fr. 19.-)